

Konzerte

(ÜBER-)NATÜRLICHKEIT UND BESCHWINGTE WEIHNACHTEN

Beim zweiten Sinfoniekonzert der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach erklingen von Johann Sebastian Bach u.a. das Violinkonzert BWV 1041 mit elegischem zweitem Satz und die Orchestersuite Nr. 1, BWV 1066, voll tänzerischer Leichtigkeit. Ebenso ertönt von Anton Bruckner die Sinfonie Nr. 4 mit dem Titel die „Romantische“. Durchdrungen von einer tiefen Sehnsucht nach spiritueller Erfüllung, strebt das Werk nach Bewunderung für das (Über-)Natürliche.

Das dritte Konzert steht ganz im Zeichen von Pjotr I. Tschaikowski. Zu hören ist die Polonaise aus der Oper „Eugen Onegin“ und auch seine sechste Sinfonie, die „Pathétique“, in der er unbewusst anmahnt, dass Schönheit und Schmerz, Freude und Trauer untrennbar miteinander verbunden sind.

Das Weihnachtskonzert im Dezember verspricht neben klassisch-festlicher Musik ein Überraschungsprogramm voll beschwingter Weihnachtsrhythmen. Solist des glanzvollen-mitreisenden Konzertabends wird Roman Patkoló am Solo-Kontrabass sein.

Gastspiele

CAVEMAN, SLAMMERKRIEG & LEIPZIGER PFEFFERMÜHLE

Im Bereich der Gastspiele klingt das Jahr mit satirischen Seitenhieben auf unser soziales Miteinander sowie mit grandioser Wortakrobatik aus. Den Anfang macht die Kabarett-Truppe ‚Caveman‘ mit einem humorvollen Blick auf die älteste aller Beziehungen – die zwischen Mann und Frau.

Weiter geht es um Weihnachten mit dem 8. Eisenacher Slammerkrieg. Das Dichtgefecht der Wortkunst lebt von der Macht des Gesprochenen. Wer den Sieg holt, entscheidet wie immer das Publikum, das in den vergangenen Jahren – und sicherlich auch in diesem – das Theater in ein Tollhaus verwandelt.

Mit einem besonderen Programm anlässlich ihres 70. Geburtstags gastiert die Leipziger Pfeffermühle mit Burkhard Damrau und Dieter Richter im Landestheater Eisenach. Man darf gespannt sein auf ein satirisches Polit-Potpourri aus den Highlights ihrer Shows.

Info und Impressum

Intendant Jens Neundorff von Enzberg **Künstlerischer Leiter** Andris Plucis **Leitung Schauspiel** Lydia Bunk **Redaktion** Julia Thurn **Fotos** Franziska Keller, Christina Iberl, Eckart Katt **Layout, Satz & Druck** Werbeagentur Frank Bode GmbH

Änderungen vorbehalten.

LTE LANDES
THEATER
EISENACH

11/12 2024



LTE
LANDES
THEATER
EISENACH

Theaterplatz 4 und 7
99817 Eisenach
Telefon: 03691 - 256-0
info@landestheater-eisenach.de



#LTEisenach
www.landestheater-eisenach.de

NOVEMBER 2024

DEZEMBER 2024

01	Fr	19.30 / Großes Haus / KA 2. SINFONIEKONZERT BACH UND BRUCKNER – EIN ECHO FÜR DIE EWIGKEIT
02	Sa	19.30 / Großes Haus FRAU MÜLLER MUSS WEG KOMÖDIE VON LUTZ HÜBNER & SARAH NEMITZ
03	So	18.00 / Großes Haus DIE PHYSIKER KOMÖDIE VON FRIEDRICH DÜRRENMATT
07	Do	19.30 / Großes Haus / DA MADAMA BUTTERFLY OPER IN DREI AKTEN VON GIACOMO PUCCINI, DICHTUNG VON GIUSEPPE GIACOSA UND LUIGI ILLICA, NACH DAVID BELASCOS SCHAUSSPIEL „MADAME BUTTERFLY“
08	Fr	19.30 / Großes Haus CINDERELLA, op. 87 BALLETT IN 3 AKTEN (7 BILDER) VON SERGE PROKOFIEFF UND NIKOLAI WOLKOW, REDUZIERTER FASSUNG VON DARYL GRIFFITH, CHOREOGRAPHIE VON ANDRIS PLUCIS
09	Sa	19.30 / Großes Haus MINNA VON BARNHELM LUSTSPIEL VON GOTTHOLD E. LESSING
10	So	15.00 / Großes Haus / FAM MADAMA BUTTERFLY
15	Fr	19.30 / Großes Haus / FA DIE PHYSIKER
16	Sa	19.30 / Großes Haus PARIS, PARIS WIEDERAUFNAHME BALLETT VON JULIA GRUNWALD MIT FILMMUSIKEN, POP SONGS & EVERGREENS
22	Fr	09.00 / Großes Haus /6+ DIE WEIHNACHTSGANS AUGUSTE PREMIERE FAMILIENSTÜCK NACH FRIEDRICH WOLF Weitere Vorstellungen: 24.11. / 26.11. / 27.11.
23	Sa	19.30 / Großes Haus CAVEMAN GASTSPIEL DU SAMMELN, ICH JAGEN! MIT FELIX THEISSEN
24	So	11.00 / Großes Haus / Foyer 1. Rang MATINEE: DER GROSSE GATSBY
28	Do	19.30 / Großes Haus / DA DIE PHYSIKER
29	Fr	19.30 / Großes Haus / KA 3. SINFONIEKONZERT TSCHAIKOWSKI: PUR!
30	Sa	19.30 / Großes Haus FRAU MÜLLER MUSS WEG



#LTEisenach
www.landestheater-eisenach.de



Minna von Barnhelm LUSTSPIEL VON GOTTHOLD E. LESSING

„Das dieses vielversprechende Ensemble einige Lust macht, es weiter zu begleiten,“ erkennt die Thüringer Allgemeine in ihrer Premierenkritik lobend an. Wer die Eröffnungsproduktion des neuen Schauspiels noch nicht gesehen hat, bekommt im November und Dezember jetzt nochmal die Gelegenheit. Ein besonderer Lustspielklassiker ist Lessings „Minna von Barnhelm“, handelt es sich hierbei sowohl um eine Komödie als auch um eine Tragödie. Wie es die gewiefte Sächsin Minna schafft, ihren ‚geflüchteten‘ und von Stolz nur so strotzenden Verlobten, den aus dem Kriegsdienst entlassenen Major von Tellheim, ding- und (Ehe-)ringfest zu machen, zeigt das Eisenacher Ensemble voll ernsthaftem Witz und tragischer Ulkigkeit.

Die Weihnachtsgans Auguste

SCHAUSPIEL NACH FRIEDRICH WOLF

Weihnachten bei Familie Löwenhaupt steht vor der Tür. So zieht in feierlicher Vorfreude schon im November eine wohlgenährte und – wie sich herausstellt – gutgelaunte Gans für den Festschmaus ein. Die beiden Kinder der Familie freunden sich mit dem gefiederten Tier an und gewinnen es lieb. ‚Auguste‘ taufen sie den vermeintlichen Braten und lassen ihn vom kalten Keller ins herzenswarme Kinderzimmer umziehen. Von da an bereichert Auguste den Alltag der ganzen Familie und sorgt für ordentlich Chaos. Als das Fest der Liebe in greifbarer Nähe ist, haben allerdings noch nicht alle verstanden, was wohl nicht auf dem weihnachtlichen Speiseplan zu stehen hat. Die Weihnachtsgans Auguste ist ein amüsanter und zum Nachdenken anregendes Familienstück, das ganz nebenbei die Frage in den Raum wirft, was das Wichtigste an jenem lang ersehnten Abend ist: Trübel, Prunk und Festtagsschmaus oder Herzlichkeit, Zuneigung und Nächstenliebe?



Madama Butterfly OPER VON GIACOMO PUCCINI

Als Puccini in London den gefeierten Einakter „Madame Butterfly“ von David Belasco sah, war er tief bewegt. Die Tragödie um die Geisha Cio-Cio-San, die bis zuletzt an die Liebe und Treue des Leutnants Pinkerton glaubt, ließ ihn nicht los. So schuf er – unterfüttert durch asiatisches Lokalkolorit und tonale Exotismuskritik – seine ergreifende Oper voll mitreißender Musik. Dem Drama Belascos fügte er einen ethnischen Konflikt hinzu. So verdeutlichte Puccini über pentatonische Motive und asiatische Volkslieder das Eindringen des westlichen in den östlichen Kulturraum, während die Titelfigur vom naiven Kind zur Frau heranreift.

01	So	15.00 / Großes Haus /6+ DIE WEIHNACHTSGANS AUGUSTE Weitere Vorstellungen: 02.12. / 03.12. / 04.12. / 10.12. / 17.12. / 18.12. / 25.12.
07	Sa	19.30 / Großes Haus / PA DER GROSSE GATSBY PREMIERE SCHAUSPIEL VON REBEKKA KRICHELDORF NACH DEM ROMAN VON F. SCOTT FITZGERALD
08	So	18.00 / Großes Haus GRAND HOTEL REVUE ÜBER DIE HOFFNUNG MIT LIEDERN VON UDO LINDENBERG U.A.
11	Mi	19.30 / Großes Haus MADAMA BUTTERFLY
12	Do	19.30 / Großes Haus / DA CINDERELLA
14	Sa	19.30 / Großes Haus DIE PHYSIKER
19	Do	19.30 / Großes Haus PARIS, PARIS
20	Fr	19.30 / Großes Haus PHILHARMONISCHE WEIHNACHT FESTLICHES WEIHNACHTSKONZERT
21	Sa	19.30 / Großes Haus GRAND HOTEL
23	Mo	19.30 / Großes Haus CINDERELLA
26	Do	19.30 / Großes Haus CINDERELLA
27	Fr	19.30 / Großes Haus 8. EISENACHER SLAMMERKRIEG GASTSPIEL
28	Sa	19.30 / Großes Haus MINNA VON BARNHELM
29	So	18.00 / Großes Haus LEIPZIGER PFEFFERMÜHLE GASTSPIEL DA CAPO
31	Di	16.00 / Großes Haus PARIS, PARIS
31	Di	19.30 / Großes Haus PARIS, PARIS

Der große Gatsby

SCHAUSPIEL NACH DEM ROMAN VON F. SCOTT FITZGERALD VON REBEKKA KRICHELDORF

Long Island, 1922: Der Erste Weltkrieg ist vorbei, das Sehnen nach sozialem Aufstieg prägt den Puls der Zeit. In Jay Gatsbys Villa tummeln sich die Reichen und Schönen. Dort hinein gerät der Glück suchende Nick Carraway und freundet sich mit Gatsby an. Doch dieser benutzt Nick für seine eigenen unerfüllten Sehnsüchte. „Der große Gatsby“ zeichnet ein flirrendes Bild der „Roaring Twenties“ und ist ein rauschhafter Abgesang auf den Amerikanischen Traum. Die Frage nach dem Wert des Menschen in einer vom Kapitalismus durchdrungenen Welt ist damals genauso aktuell wie heute und der Traum von gesellschaftlicher Gleichheit nach wie vor unerreichbar.

Ballett

CINDERELLA UND PARIS, PARIS

„Cinderella“, die Geschichte des selbstbestimmten Mädchens, das sich aus der Asche heraus zur strahlenden Prinzessin wandelt, ist eines der berühmtesten Märchen der Welt. Zur Musik von Sergej Prokofjew bietet das Ballett von Nikolai Wolkow größte tänzerische Ausdrucksmöglichkeiten. In dieser Spielzeit widmet sich Ballettchef Andris Plucis dem Stoff mit Blick auf deutsche Ost-West-Thematik.

Auf dem Spielplan steht natürlich auch wieder das Ballett „Paris, Paris“ über das wohl bekannteste Etablissement der französischen Hauptstadt. Auch wenn im Moulin Rouge das laszive Leben gepredigt wird, lernen sich dort zwei Menschen kennen – und lieben. „Paris, Paris“ ist ein Spektakel voll mitreißender Ensemblenummern über die legendäre rote Mühle und das größte Gefühl des Menschlichen.

Tickets

WEBSHOP www.landestheater-eisenach.de

THEATERKASSE
Theaterplatz 4 und 7
99817 Eisenach
Telefon 03691 – 256-219
kasse@landestheater-eisenach.de
Di., Do., Fr. 10.00–18.00
Mi. 10.00–14.00
Sa. 10.00–12.00

Die Vorstellungskasse öffnet
1 Stunde vor Beginn der
Veranstaltung.

TOURISTINFO
EISENACH
Stadtschloss, Markt 24
99817 Eisenach
Tel 03691 – 7923-23
info@eisenach.info
Di. – Fr. 10.00–17.00

